Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 7 (1860)
Heft: 28

Artikel: Bern
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-254671

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lehramt gegen einträglichere Stellen vertauscht, die Andern sich als Lehrer oder Lehrerinnen in's Ausland begeben. Der Kampf dieser Lehrer gegen die wohlfeilen und gegen die Sparsamkeit der Gemeinden erklärt dies zur Genüge. „Der Augenblick scheint uns gekommen zu sein, heißt es im Bericht, zu untersuchen, ob sich das Loos dieser nützlichen Diener des Staates und der Gesellschaft nicht verbessern lasse."

Vielleicht ist es nothwendig, ein Minimum der Besoldung, und zwar auf Fr. 50 monatlich, festzusetzen. Hierüber sollen nächstens Vorschläge erfolgen.

Schulinspektionen.

Ein neuer Schulinspektor ist für Mittelwallis bestimmt worden, nämlich Herr Domherr Stoffel in Sitten, der sich mit Eifer mit dem Primarschulwesen abgegeben.

Die Herren Inspektoren erfüllen ihre Aufgabe mit Eifer und Ernst.

Zur Erzielung größerer Einförmigkeit in Bezug auf den Ausgangspunkt, von dem aus die Inspektoren ihre Berichte entwerfen, wäre ein gemeinsames Besprechen derselben in Sitten höchst wünschenswerth.

So weit der staatsräthliche Bericht.

Schul-Chronik.

Schweiz.

Bern. Büren, 2. Juli. Gestern wurde hier ein schönes, ziemlich großartiges Schuljugendfest gefeiert. Bei eingetretener günstiger Witterung rückten zwischen 12 und 1 Uhr, theils auf Wagen theils zu Fuß, mit Kränzen geschmückt, die Schulkinder aus 11 Gemeinden hiesigen Amtes, sowie die Sekundarschule aus der Nachbargemeinde Grenchen mit dortiger Musikgesellschaft in Büren ein, und nachdem dieselben, ungefähr 1300 Köpfe stark, sich gesammelt und geordnet, zog die muntere Kinderschaar, begleitet von einer großen Zahl von Eltern und Jugendfreunden, auf den Festplatz. Hier lebten die lieben Kinder von 2 bis 6 Uhr in ungestörter Fröhlichkeit, abwechselnd mit Gesang und allerlei Spielen, unter der Anführung und Leitung ihrer Lehrer und Lehrerinnen, und auch die große Menge der Zuschauer genoß einen vergnügten, schönen Nachmittag. Herr Sekundarlehrer Pfister hielt eine dem Zweck dieses Festes entsprechende Anrede an die Kinder, Eltern und Lehrer. Mögen die ausgesprochenen Wünsche zu einer guten und christlichen Jugenderziehung in Erfüllung gehen.